

# Wolfenbütteler Schaufenster

01. September 2017

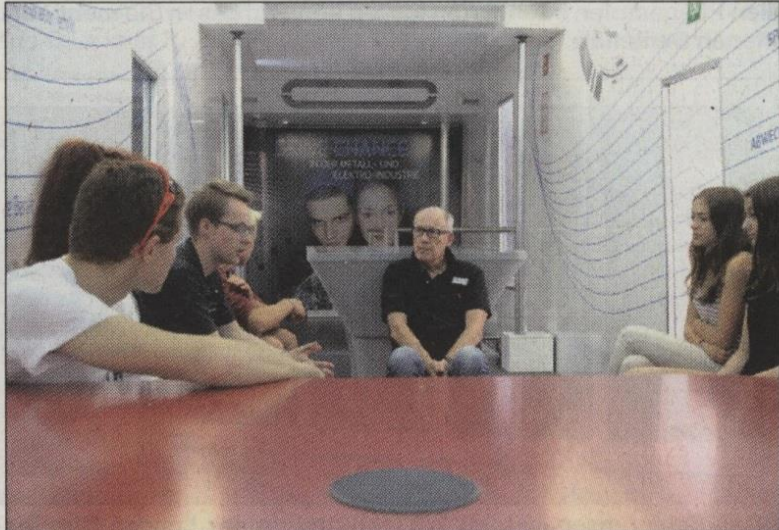
Praxis und Theorie kombiniert:

## Berufsberatung in XXL

**Wolfenbüttel.** An der IGS Wallstraße kamen die Schüler aus dem Staunen nicht heraus. Einer von zehn bundesweiten zwei-stöckigen Infotrucks der Metall- und Elektroindustrie machte nämlich vom vergangenen Montag bis Mittwoch auf dem Schulhof halt. Von rund 210 Schülern wurde der Unterricht an den drei Tagen in den Truck verlegt. Ein Vorteil, dass so keine Unterrichtszeit für Anfahrt zum Unternehmen verbraucht wurden, denn ein Durchlauf dauerte für die Schüler der 8. bis zur 12. Klasse 90 Minuten. Dort wurde Praxis mit Theorie kombiniert.

In der unteren Etage des Trucks konnten die Grundfertigkeiten der unterschiedlichen Berufe ausprobiert werden. Die Schüler konnten zum Beispiel eine CNC-Fräse programmieren, um einen Aluminiumwürfel mit Buchstaben oder Namen zu fräsen. Neben fünf weiteren Geräten gibt es auch eine interaktive Multimediawand. In dieser verbirgt sich eine Datenbank, in der Ausbildungsbetriebe und freie Lehrstellen in M+E Unternehmen gesucht werden können. Für Mädchen gibt es einen extra Bereich, der sich ihren Fragen widmet.

In der oberen Etage lädt ein Multitouchtable bis zu sechs Teilnehmer auf einen interaktiven Rundgang durch ein virtuelles Unternehmen ein – eine Weltneuheit, die speziell für den Infotruck entwickelt wurde. Außerdem ist noch eine Gesprächsecke vorzufinden. Hier findet unter anderem das „Azubi-Interview“ statt, denn regionale Unternehmen unterstützen den Einsatz vor Ort. Duale Studenten der MAN Truck & Bus AG Salzgitter informierten die Teilnehmer über ihren Beruf, Studiengang und ihr Unternehmen. Auch Auszubildende waren im Einsatz, um meistens jüngere Schüler von



Einer der dualen Studenten informiert die Teilnehmer.



Die Schüler probieren sich am Pneumatik-Modell.

einer Ausbildung zu überzeugen. Auch Themen wie der Ablauf des Einstellungsverfahrens und die Anforderungen an die potentiellen Bewerber besprochen.

Dabei wurde klar, dass es in der Metall- und Elektroindustrie einen Fachkräftemangel gibt. Susanne Harms von der Stiftung NiedersachsenMetall erklärt deshalb: „Die mobile Berufsinfo ist eine von

vielen Initiativen des Arbeitgeberverbandes NiedersachsenMetall, um für den dringend benötigten Nachwuchs an Fachkräften in der Metall- und Elektroindustrie zu sorgen.“ Daher soll der Truck möglichst alle zwei Jahre nach Wolfenbüttel kommen, sogar länger als drei Tage. Dadurch könnten auch andere Schulen den Truck nutzen. MS